

Naturheilpraxis

mit Naturmedizin

<http://www.naturheilpraxis.de>

Fachzeitschrift für Naturheilkunde,
Erfahrungsheilkunde
und biologische Heilverfahren

N

4/2003

Diätetik/
Ernährung



Pflaum Verlag GmbH & Co. KG
Postfach 19 07 37 · 80607 München



geprüft

Informationelle Wellentherapie

von Leonid Teverovski

In den letzten Jahrhunderten verwendete die Menschheit für die Behandlung verschiedener Erkrankungen natürliche Faktoren, die in sich die informativen Energien des Kosmos trugen. Diese Informationen wirkten zusammen mit einer beliebigen Materie: mit Wasser, Steinen, Mineralien, Kristallen, mit Mitteln aus pflanzlicher und tierischer Abstammung in Zusammenhang mit dem menschlichen Organismus. Die Informationelle Wellentherapie (IWT) beinhaltet in ihren Grundlagen diese altertümlichen Erfahrungen, die sich durch die heutige Wissenschaft begründet und verstärkt hat.

Was bedeutet die IWT?

Die IWT ist eine Symbiose der Errungenschaften verschiedener Gebiete der Wissenschaft und der östlichen Medizin. Aus dem Gesichtspunkt der Wissenschaft ist die IWT mit der Physik des Kosmos und den kosmischen Ausstrahlungen verbunden. Aus dem Gesichtspunkt der östlichen Medizin stützt sich die IWT auf die Erfahrung von Jahrhunderten, auf die Prinzipien der ganzheitlichen Behandlung und die Wechselbeziehungen zum Organismus. Aufgrund dessen ist eine spezielle therapeutische Methodik entwickelt worden, die zwei Hauptkomponenten einschließt: - die allgemeine Korrektur des ganzen Organismus; - die Korrektur existierender pathologischer Prozesse.

Die Besonderheiten der IWT

Die Methode der IWT ist in der Wechselwirkung mit dem kranken Organismus begründet. Die existierenden Methoden der gegenwärtigen Medizin wirken nur auf den Organismus ein. Die Hauptbesonderheiten der IWT sind:

- die absolute Unschädlichkeit für den Organismus
- eine physiologische Methode - „eine elektromagnetische Homöopathie“
- Nach Bedarf wählt der Körper die für ihn nützlichen therapeutischen Signale aufgrund seiner eigenen Intelligenz“ aus.

Die Verbindung der IWT mit den Erfahrungen der östlichen Medizin

Die IWT basiert auf den Erforschungen einer besonderen Wellenfrequenz außerordentlich schwacher elektromagnetischer Ausstrahlungen, die eine wichtige Rolle in der Wechselwirkung des Organismus mit der äußeren Umgebung und dem Funktionieren aller seiner physiologischen Systeme spielt. Die wissenschaftliche Begründung des Information eilen Wellenfeldes des Organismus hat zum Verständnis des Wesens der mystischen „lebenswichtigen“ Energie „qi“ geführt, auf der die östliche Medizin basiert. In ihr hat sich die Theorie der Zirkulation und des Funktionierens der „lebenswichtigen“ Energie, die Struktur der energetischen Kanäle, ihre Wechselwirkungen untereinander usw. sorgfältig entwickelt. Doch operiert sie ungeachtet der tausendjährigen empirischen Erfahrungen und der Effektivität der Behandlung der Methoden der östlichen Medizin, die den Organismus in seiner Ganzheit und seinen Wechselbeziehungen betrachtet, nicht mit wissenschaftlichen Begriffen und Fachwörtern. Das empirische Herangehen fordert die wissenschaftliche Begründung. Die IWT ist eine praktische Realisierung der Erfahrung der östlichen Medizin aufgrund der gegenwärtigen Errungenschaften der Wissenschaft. Die IWT übernimmt die Konzeption der energetischen Systeme des menschlichen Organismus und ihre komplizierten Wechselwirkungen. Aber kommt es zur Behandlung der Kranken aus der wissenschaftlichen Position, basiert diese auf der elektromagnetischen Homöostase. Die Methodik der IWT besteht darin, dass dem informativen Feld des Organismus in den Zonen der informationellen Welleneinwirkung speziell formierte elektromagnetische Ausstrahlungen angeboten werden, die adäquat dem elektromagnetischen Feld der Zellen, der Organe und Systeme entsprechen und vorgeschlagen werden und mit dem Feld des kranken Organismus zusammenwirken.

Ob man die IWT als Allheilmittel der Medizin betrachten kann?

Im Großen und Ganzen: ja, weil sie auf dem Prinzip „der Intelligenz“ des Organismus (dem zweiten methodologischen Prinzip der IWT) basiert. Die informationelle Wellentherapie tritt als ein Faktor auf, den der Organismus im gegebenen Moment benötigt, d. h. als Betäubung, antientzündlich, gefäßerweiternd, Antistress usw. Aufgrund der individuellen Auswahl des Organismus ist es notwendig, ihm im gegebenen Moment die therapeutische Frequenz anzubieten. In diesem Zusammenhang ist es entscheidend, dass der Organismus eine Intelligenz besitzt, um aus der IWT die für ihn notwendige Information zu entnehmen, die die gesundheitlichen Probleme seines kranken Organismus korrigiert, d.h. sie trägt den Allheilcharakter, im Unterschied zur traditionellen Medizin, die in der Regel verschiedene Medikamente für die Behandlung einer Erkrankung verwenden muss. Die IWT ist nicht eine von vielen Behandlungsmethoden, vielmehr eine zielgerichtete Korrektur des ganzen Organismus.

Die IWT - eine ökologisch saubere medizinische Technologie

Die ökologisch saubere medizinische Technologie lässt eine Behandlung mit Hilfe von natürlichen Faktoren vermuten, d.h., ökologisch saubere Faktoren, die nicht chemischer Natur sind, werden verwendet, und sie schaden dem Organismus nicht. Zu diesen Faktoren kann man die Phytotherapie, die Wasserkuren, die Massagen usw. zählen. Mächtige elektromagnetische Felder von künstlicher Herkunft, die in der Physiotherapie für die Einwirkung auf den Organismus des Kranken verwendet werden, können schädlich für den Kranken und das Bedienungspersonal sein. Deshalb wird seine Anwendung innerhalb eines speziellen Regimes und die Länge seiner Einwirkung begrenzt. Die IWT arbeitet auf einem ganz anderen Niveau. Die Signale der elektromagnetischen Ausstrahlungen, die dem Organismus des Kranken angeboten werden, sind der eigenen Ausstrahlung der zellulären Strukturen, der Organe

und Systeme des kranken Organismus angepasst. Diese elektromagnetischen Ausstrahlungen sind mit dem Organismus und der Evolutionsentwicklung verwandt, weil sie mit dem äußeren elektromagnetischen Hintergrund der Umwelt vergleichbar sind. Die IWT ist mit anderen Worten „die elektromagnetische Homöopathie“, ganz unschädlich für den Organismus. Bei ihrer Anwendung wird die Möglichkeit der Nebenwirkungen vollständig ausgeschlossen.

Warum werden bei der IWT Fachwörter verwendet wie Stimulation, Tonisation...?

Die IWT - eine Medizin der Zukunft. In der heutigen Zeit beginnt die Periode ihres Entstehens. Die Fachwörter „Stimulation“, „Einwirkung“, „Tonisation“ und „Sedlerung“ sind für Ärzte, Akupunkteure üblich und werden in der medizinischen Praxis oft verwendet. Für die IWT sind alle diese Fachwörter äquivalent und sollen das Fachwort „Wechselwirkung“ bezeichnen. Weil das Bedürfnis des Organismus besteht, aus der äußeren Umgebung die notwendigen elektromagnetischen Signale zu erhalten (ein Angebot für den Organismus, das „Menue“), entscheidet der Organismus selbst mit Hilfe der biologischen Rückkopplung. Das Ergebnis der Wechselwirkung der äußeren elektromagnetischen Ausstrahlungen mit dem Organismus kann ein sedativer, tonisierender und jeder andere Effekt sein, der für den Organismus notwendig ist.

Die Hauptunterschiede der IWT zur Akupunktur

Die IWT ist eine kontaktlose Methode, die auf dem Prinzip der Wechselwirkung mit dem informativen Feld des kranken Organismus durch die Zonen der informationellen Wellenwechselwirkungen arbeitet. Die IWT tritt wie eine wirksame Mehrfunktionsmonomethode auf. Bei der IWT ist es nicht nötig eine Berechnung der Prinzipien der östlichen Medizin durch „Yin“ und „Yang“ vorzunehmen, weil die Intelligenz des Organismus selbst entscheidet, was er braucht. Bei der IWT existieren keine zur Anwendung untersagten Zonen oder Punkte, es gibt keine wichtigen Gegenanzeigen. Die wissenschaftliche Begründung der IWT gliedert sich der Östlichen Medizin an (Akupunktur, Chakra usw.) und kooperiert mit der modernen europäischen Medizin (den Head-Zonen, Mc Kenzi etc.).

Zu vergleichende Effektivitäten von IWT und Akupunktur

Wir sprechen über die zu vergleichenden Effektivitäten der beiden Methoden, nötig ist es, die Fragen über jede konkrete Pathologie zu betrachten. Auf dem Gebiet der Akupunktur sind solche Daten sehr unterschiedlich. Im Durchschnitt schwingen die Effektivitäten bei der Akupunktur der verschiedenen Pathologien nach Meinung verschiedener Autoren von 65% bis zu 72%. Die Effektivität der IWT liegt, als Monomethode, im Bereich von 82% (bei chronischen Erkrankungen) bis zu 100% (bei akuten Erkrankungen).

Die Hauptunterschiede der IWT zu anderen Methoden mit Welleneinwirkungen

Die zur Zeit in den medizinischen Praxen verwendeten Methoden der Wellen-Beeinflussung auf den Organismus des Kranken mit Laser, äußerst hochfrequenten Wellen, einigen Lichtbehandlungen etc. haben eine Reihe von Mängeln, die ihre Anwendung in der Medizin begrenzen. Die Hauptmängel solcher Methoden sind folgende:

- Das Nichtvorhandensein einer belegten Auswahl von festgelegten Frequenzen der äußeren elektromagnetischen Ausstrahlungen, die in der Praxis der oben genannten Methoden in der Therapie verwendet werden.

- Die im voraus schon festgelegten Frequenzen, die konstruktiv im Aufbau der Geräte der Lasertherapie und der anderen projiziert waren, legen dem Organismus ein nicht adäquates physiologisches Signal für den Organismus auf und widersprechen der für jeden Organismus wichtigen eigenen Suchtätigkeit nach Wahl der für ihn optimalen Einwirkungen aus der äußeren Umgebung.

- Die Existenz des Problems der positiven und negativen Einflüsse der äußeren elektromagnetischen Ausstrahlungen, die Notwendigkeit der sorgfältigen Durcharbeitung des Regimes und der Länge der Durchführung der Heilprozeduren für die Beseitigung der Nebenwirkungen auf den Kranken sowie auch auf den Therapeuten.

- Die Abwesenheit der Möglichkeit der Optimierung der Parameter des zu bestrahlenden Signals in der Dynamik des Heilprozesses.

- Die Beschränkung des Spektrums der äußeren elektromagnetischen Ausstrahlungen, die nur von den abgesonderten Streifen der Frequenzen ausgehen, begrenzt die

Anwesenheit anderer für den Organismus wichtiger Frequenzen, die seine Suchtätigkeit ankurbeln, die optimalen therapeutischen Frequenzen der äußeren elektromagnetischen Ausstrahlungen aufzunehmen. Dadurch verringert sich der therapeutische Effekt der oben angeführten Methoden.

- Die Aktivierung der eigenen elektromagnetischen Ausstrahlungen der Zellen, die mit den äußeren elektromagnetischen Strahlungen kooperieren sollen, berücksichtigen nicht die Besonderheit des allgemeinen informativen Feldes der zellulären Strukturen, der Organe und Systeme des Organismus mit dem Charakter des Lärmpektrums.

Bei der IWT wird der Organismus des Kranken mit einem aktiven und lokativen System verglichen, das die äußere Umgebung „betastet“ und für sich die optimale Einwirkung wählt. Der Organismus findet sich im „Mosaik“ der Signale zurecht und verwirklicht die Steuerung laut dem Prinzip der biologischen Rückkopplung. Es gewährleistet praktisch keine Gegenanzeigen zur Anwendung der IWT, einen hoch therapeutischen Effekt, die Reduktion der Anzahl der Prozeduren usw. Die IWT verfügt über eine Mehrfunktionswirkung, sie ermöglicht die Mehrheit der Erkrankungen ohne Medikamente zu behandeln, und bei der Behandlung der Haupterkrankung entfernt sie gleichzeitig andere Störungen im Organismus.

Die Grenzen der Anwendung der IWT als Monomethode und in der komplexen Anwendung

In überwiegenden Fällen gibt uns die IWT als Monomethode die Möglichkeit, bedeutend bessere Ergebnisse als bei anderen Behandlungsmethoden zu erreichen. Doch kann, falls notwendig, eine Kombination mit ökologisch sauberen Behandlungsmethoden aus der reinen medizinischen Technologie verwendet werden: die Massage, die Wasserprozeduren, die Hungerkuren usw. Es gibt Ärzte, die von der ersten Etappe der traditionellen Vorstellungen nicht ablassen können und neben der IWT pharmakologische Präparate verwenden. Wiederum andere Ärzte, die keine pharmakologischen Präparate in Kombination mit der IWT verwenden, haben die besten Ergebnisse. Die Frage der Kombination mit pharmakologischen Mitteln bei bestimmten Erkrankungen während der Behandlung mit der IWT, z. B. in der Onkologie, ist noch ungenügend untersucht. Es for-

dert die zusätzliche Forschung. Nicht bis zum Ende sind die Fragen der Verbindung der IWT mit der Gabe von Antibiotika geklärt. Zum Beispiel kann die Methode der IWT bei akuten und chronischen Pneumonien ohne Antibiotika behandelt werden. Optimal und offensichtlich ist die gemeinsame Nutzung der IWT und Medikamente für die Fälle einer nicht erhaltenen Effektivität bei der Behandlung vorgesehen. Die Zukunft der Pharmakologie ist eine Pharmakologie auf der Basis von natürlichen Komponenten und Biotechnologien.

Die Verjüngung des Organismus mit Hilfe der IWT

Vor allem kann man die beobachteten Ergebnisse der Verjüngung des Organismus bei der Anwendung der Methode der IWT mit der Normalisierung aller lebenswichtigen Funktionen des Organismus erklären. Sie verbessert das Funktionieren vieler Organe, der allgemeine Stoffwechsel und die Durchblutung des Körpers werden verbessert, eine Reinigung des Organismus von Schlackestoffen wird in Gang gesetzt (am Anfang der Behandlung bezeichnen viele Kranke die Veränderung der Farbe und des Geruchs des Urins), die Arbeit des Magen-Darm-Kanals wird normalisiert, die Müdigkeit, der Stress, die Schmerzen nehmen ab, die Resistenz des Organismus usw. wird erhöht. Die von uns verwendeten Kontrollen der Behandlung der Methode der IWT sind die traditionellen (labormäßige Methoden) als auch die neueste Methode der Express-Diagnostik „AMSAT“. Sie zeigen die Normalisierung aller höheren aufgezählten lebenswichtigen Funktionen des Organismus und die Erhöhung des Ausgangsniveaus der Gesundheit.

Was die IWT ermöglicht

- die prophylaktische Medizin
- die Zeit der Behandlung zu verringern (keine lebenslange Einnahme von Medikamenten)
- die medikamentös unbehaltbaren Pathologien, die mit dieser Methode zu behandeln sind
- die Behandlungsergebnisse bis zu 95% zu gewährleisten
- die verschiedenen Schmerz-Syndrome einschl. onkologische zu kupieren
- die Entwicklung einer chronischen Erkrankung zu verhindern
- die Rehabilitation der Kranken-Invaliden einzuleiten.

Anwendungsgebiete

Gastroenterologie

Magen- und Zwölffingerdarm-Geschwüre sowie -entzündungen, duodenogastrischer und gastroesophagealer Reflux, chronische Entzündungen der Leber und des Gallenganges, Gallengang-Dyskinesien, chronische Pankreatitis, chronische Enterokolitis.

Pulmonologie

Nicht spezifische Erkrankungen der Lunge (Asthma bronchiale, chronische Bronchitis und andere).

Chirurgie und Anästhesie

Gefäßerkrankungen der unteren Extremitäten, Raynaud-Syndrom, Geschwüre der unteren Extremitäten, Wunden, Phantomschmerzen nach Amputation, diffuse Mastopathien, Vorbereitung von Patienten zur Anästhesie und Operation, Rehabilitation nach Operationen.

Traumatologie und Orthopädie

Aseptische Nekrosen des Oberschenkelkopfes, Deformationsarthrosen, Arthritis, Osteochondrose, Wirbelsäulenerkrankungen, Schmerzbetäubung und Stimulation der Knochen und des Zellgewebes bei der Nachbehandlung etc.

Neurologie

Kinderlähmung, Krankheiten und Schädigungen des peripheren Nervensystems, Trauma des Gehirns und Rückenmarks, vegetative und neurocirculatorische Dystonien.

Psychiatrie

Alkoholismus, Betäubungsmittelsucht, Neurosen, manische Depressionen, diencephalische Syndrome.

Endokrinologie

Diabetes mellitus, diabetische Angiopathien und Polyneuropathien, postthyreotoxische Enzephalopathien, Hypothyreose, Paresen der Stimmbänder nach einer Schilddrüsenoperation, autoimmune Thyreoiditis.

Dermatologie

Neurodermitis, Ekzeme, Psoriasis etc.

Gynäkologie und Geburtshilfe

Chronische Entzündungen der Genitale mit unregelmäßiger Menstruation und daraus resultierender Unfruchtbarkeit, Stein-Leventhal-Syndrom, zervikale Erosionen, Gebärmutter-Fibromyom in der postoperativen Periode, Schwangerschaftstoxikose etc.

Nephrologie und Urologie Urethritis, Prostatitis, Nierenkoliken, diabetische Nephropathien, chronische Entzündungskrankheiten der Nieren und der Harnleiter, Impotenz, Enuresis.

Otorhinolaryngologie

Akustiknerv-Neuritis, chronische Entzündungen der HNO-Organen, Tinnitus.

Onkologie

Anaigesien bei inoperablem Krebs, Verbesserung des Immunsystems und Stimulation der körpereigenen Schutzmechanismen, Erhöhung und Verbesserung der zytostatischen Wirkung von antineoplastischen Medikamenten.

Kardiologie

Hypertonische Erkrankungen, KHK und Herzrhythmusstörungen, Rehabilitation nach Infarkt, rheumatoide Polyarthritiden.

Ophthalmologie

Oiabetische Retinopathien, Okular-Nervneuritis, Keratitis, Konjunktivitis, Maculitis etc.

Stomatologie

Zahnschmerzen, Nervenentzündungen im Gesicht und des Trigeminus, Parodontose, zur Schmerzinderung bei der stomatologischen Chirurgie.

Kinderheilkunde

Es gelten die gleichen Behandlungsmethoden wie bei den Erwachsenen sowie Behandlungen von Geburtsverletzungen, Immunkorrekturen bei ursprünglichen und sekundären immundefizienten Zuständen.

Berufskrankheiten

Die durch Geräuschbelastung und Erschütterung entstehen.

Erste Hilfe

Als erste Hilfe bei Schmerzzuständen durch verschiedene Auslöser, Koliken, Asthma-Anfälle, Stenokardien, Erkältungen, Durchfallerkrankungen etc.

Strahlenschäden

Zur Verhinderung von Schäden des zentralen und peripheren Nervensystems, Vestibularapparates, Verdauungssystems und Respirations-systems etc.

Anschrift des Verfassers:

Leonid Teverovski, Arzt

Louisenstr. 103

61348 Bad Homburg

Tel/Fax 06172/928215